Flora wurde bei Mädchensitzung der Fidelen Zunftbrüder zur „Männerfreien Zone“

-hgj/nj- Ausschließlich Mädels wurde am heutigen Freitag neben Elferräten, Künstlern, Kellnern und Medienvertretern der Zutritt zur Mädchensitzung der KKG Fidele Zunftbrüder im Palais am Park der Flora Köln gewährt. Hierbei eröffneten die Spielmannszug „Kölsche Preußen“ den Abend in der „Männerfreien Zone“, der nicht durch Präsident Theo Schäfges, sondern durch die „Löstije Knalltüten von 1719“ Peter Esser und Conny Tosetti als Moderatoren geleitet wurde.

Ein erster Höhepunkt der diesjährigen Mädchensitzung war nach dem musikalischen Aufspiel der Besuch der höchsten närrischen Regenten Kölns, die von ihrem Prinzenführer, der Adjutantur und der Prinzenwache sowie Prinzenführer Garry Binninger und ihrem Hoffriseur begleitet wurden. Für ihre Charityaktion, durch die ein Rosenmontagswagen für behinderte und gesunde Mitmenschen entsteht, überreichte Theo Schäfges samt Vorstand „Prinz Christian II.“, „Bauer Frank“ und „Jungfrau Griet“ je einen Scheck in Höhe von € 111,00, womit das Spendenbarometer wieder ein Stück gewachsen ist.

Von den Stühlen riß nach der Visite des Kölner Dreigestirns Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“ die jecken Wiever, Mächder und Madämcher, die diese Art des Schulunterrichts gerne genossen und sodann lauthals die Lieder von Marita Köllner („Et fussisch Julche“) mitsangen. Vor deren Zugabe, ernannten die Fidelen Zunftbrüder Marita Köllner zum

diesjährigen „Ehrenschusterjunge“, die hierzu neben Urkunde mit Schusterschürze, kariertem Hemd und der unverwechselbaren Perücke ausgestattet wurde. Nach den Hits „Et jitt kei Wood“, „Hück steiht de Welt still“, „Mir fiere et Levve“ und weiteren Liedern, nahmen die Musiker von „cat ballou“ das jecke weibliche Publikum mit in die Pause um vor ihrer Weiterreise in andere Säle noch zahlreiche Autogramm und Selfiewünsche zu erfüllen.

Nach dem Durchatmen und dem ein oder anderem Kölsch und Sektchen, holten die Klänge von „Querbeat“ die Mädels wieder in den Saal, bei dem nur die wenigsten ihre Stühle wieder sitzend einnahmen, da frau (man) in einer solch herrlichen Feierlaune war, um den Part der zweiten Abteilung schunkelnd, singend und stehend zu erleben. Einst als Frontmann einer Kölner Band geliebt und heute als Solokünstler willkommen, wurde nach den Tönen der Bonner Brass- und Marschingband Torben Klein im Saal empfangen, dem die Herzen der Damen zwischen 18 bis 85 zuflogen, so daß der Künstler einige Zugaben für die herzerweichten Damen zusätzlich intonieren mußte.

Ein weiterer Höhepunkt war sodann der Auftritt der „Zunft Müüs“, die das Aushängeschild ihrer Fidelen Zunftbrüder sind und nicht nur durch ihr Tanzpaar Ariane Windheuser und Michael Gasper, die zahllosen Hebungen, Sprünge und Salti, sondern durch alle 45 Akteure glänzten. Ins Finale führte Klomann „Motombo Umbokko“ (Dave Davis) sodann die jeck feierenden Wiever, die nach den Weisheiten und Pointen des in Uganda geborenen Comedians und den Liedern von „Kempest Feinest“ bis nach Mitternacht mit den Mitgliedern der KKG Fidele Zunftbrüder und den „Zunft Müüs“ die wunderbare Mädchensitzung ausklingen ließen.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/

und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!